

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 23. Januar 2008

Vorlagen-Nr. 07-F-25-0083

***Kooperation der Bildungs- bzw. Jugendeinrichtungen in einem Stadtviertel  
-Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 23.08.2007-***

Vorbemerkung:

Eine Zusammenarbeit aller Bildungs- bzw. Jugendeinrichtungen in einem Stadtviertel - von der Kita über die Schule und den Sportverein bis zum Jugendzentrum oder der ehrenamtlichen Hausaufgabenhilfe - kann die Bildungsqualität insgesamt erhöhen.

Die Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule funktioniert vielerorts bereits gut, sie ist im hessischen Erziehungsplan als Ziel festgelegt und wird auch in Wiesbaden sukzessiv umgesetzt. Die beiden Pilot - „Tandems“ zwischen Kitas und Grundschulen in Biebrich und Klarenthal haben sich bewährt und sollen auf andere Einrichtungen ausgeweitet werden. Hierzu wurde bereits im Juni die Sitzungsvorlage „Bildung lokaler Netzwerke Kita-Grundschule 07-V-51-0027“ beschlossen.

Wünschenswert ist eine zusätzliche Vernetzung mit weiteren Bildungs- bzw. Jugendeinrichtungen im Stadtviertel: So könnten beispielsweise Sportvereine sich in die Nachmittagsbetreuung an Schulen einbringen oder Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer könnten ihre Erfahrungen austauschen. Weitere Kooperationen und Synergieeffekte könnten sich ergeben.

Da es bereits vielerorts Stadtteilkonferenzen gibt - AKTIS (Aktiv im Stadtteil) - ist ein langjähriges Projekt des Sozialamtes, wäre dies ein Ansatzpunkt für die Vernetzung.

Da es bereits funktionierende lebendige Strukturen in diesem Bereich der Kinder- und Jugendbildung gibt,

möge der Ausschuss für Soziales beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu berichten,

- ob und wie das Thema Bildung und Vernetzung von Bildungsträgern in den Stadtteilkonferenzen verankert ist.
- inwiefern eine Zusammenarbeit der Bildungs- bzw. Jugendeinrichtungen in Stadtvierteln bereits stattfindet.
- wie diese Vernetzung gegebenenfalls optimiert werden könnte.

**Beschluss Nr. 0004**

1. Der Bericht des Dezernates VI vom 20.11.2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird gebeten, vor der Sommerpause 2008 einen aktuellen Sachstandsbericht vorzulegen.

(Ziffer 1 antragsgemäß Magistrat 04.12.2007 BP 1109, Ziffer 2 ergänzt durch Ausschuss für Soziales 23.01.2008 BP0004)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2008

Diers  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2008

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2008

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung  
Dezernat VIII  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister